

DIALOGPOST



DIALOGPOST National.

Auf einen Blick: wichtige Hinweise für die Gestaltung und Einlieferung Ihrer Sendungen.

Alle Informationen auch online unter
www.deutschepost.de/dialogpost

Inhaltsverzeichnis

1 Voraussetzungen	4	6 Entgelte	18
1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte	4	6.1 Entgelte in der Übersicht	18
1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte	5	6.2 Entgeltermäßigungen	18
1.3 Mindestmengen	6	6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung	20
		6.4 Abrechnung	21
2 Maße und Gewichte	7	7 Versandvorbereitung	22
2.1 Maße und Gewichte	7	7.1 Allgemeine Erläuterung	22
		7.2 Behälter und Bunde	23
		7.2.1 Behälter	23
		7.2.2 Bunde	24
		7.3 Paletten	25
3 Automationsfähigkeit	8	8 Einlieferung	26
3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit	8	8.1 Einlieferung	26
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite	8	8.2 Annahme	27
3.1.2 Maschinenlesbarkeit	9	8.3 Bezahlung	28
3.1.3 Maschinenfähigkeit	9	8.4 Einlieferungsschlusszeiten/Depots	28
4 Frankierung	10	9 AGB und Kontakt	29
4.1 Frankiervermerke	10	10 Schlagwortverzeichnis	30
4.1.1 Frankierwelle	10		
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk	10		
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung	10		
4.2 Freistempelung, FRANKIT und DV-Freimachung	11		
4.3 Absenderstempelung	12		
4.4 FRANKIERSERVICE	12		
4.5 PLUSBRIEF	13		
4.6 INTERNETMARKE	13		
5 Zusatzleistungen	14		
5.1 Abholung	14		
5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands	14		
5.1.2 Abholung im Ausland	15		
5.2 Palettenlagerung	16		
5.3 PREMIUMADRESS	16		
5.4 ADRESSDIALOG	17		
5.5 DIALOGPOST MANAGER	17		

1 Voraussetzungen

DIALOGPOST bietet unterschiedliche Versandmöglichkeiten.

Das können Sie mit DIALOGPOST versenden:

- nicht werbliche Inhalte:
Hier ist die Inhaltsgleichheit zwingend erforderlich.
- werbliche Inhalte:
Die Inhaltsgleichheit ist hier nicht erforderlich.

Das können Sie nicht versenden:

- Verkaufswaren (ausgenommen Bücher, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften)
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen, Gebührenbescheide u. Ä.)

Bitte beachten Sie: Die innere und die äußere Anschrift müssen bei DIALOGPOST immer übereinstimmen. Gleichen Sie bei inhaltsgleichen Sendungen die Zeilenlängen im Text so aus, dass die nächste Zeile bei allen Sendungen gleich beginnt.

1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte

Werbliche Sendungen im Sinne von DIALOGPOST sind insbesondere schriftliche Mitteilungen mit dem Ziel (Hauptzweck), Kunden zum Kauf von Produkten und Dienst-

leistungen zu motivieren. Ebenso können kostenlose Angebote unterbreitet oder spezielle Informationen zu Produkten, Aktionen und Leistungen gegeben werden.

Voraussetzungen

Alle Sendungen haben

- den gleichen, einzigen Absender und
- die gleiche innere und äußere Anschrift und
- das gleiche Hüllenformat* und
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung sowie
- das gleiche Basisformat.

* Abweichungen im Hüllenformat bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

Das können Sie als werbliche Inhalte versenden:

- Angebote, die zum Ziel haben, Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren; Beifügung von Gratisproben, -mustern und -werbeartikeln möglich
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen wie z. B. Tag der offenen Tür, Stadtfeste, Verkaufspräsentationen (verkäuferischer Anteil muss überwiegen)
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Einladungen zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe

1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte

Voraussetzungen

Die Inhalte müssen gleich sein bezüglich

- der Anzahl und Beschaffenheit und
- der Gestaltung der Umhüllung und des Formats sowie
- der Werte und Motive der verwendeten Postwertzeichen (nur in Verbindung mit Absenderstempelung und FRANKIERSERVICE)

Das können Sie beispielsweise als nicht werbliche Inhalte versenden*:

- Markt- und Meinungsforschung
- allgemeine Kundeninformationen, z. B.:
 - AGB-Änderungen
 - Reiseunterlagen (u. a. Voucher)
 - Bestellbestätigungen
- Rückrufaktionen
- konkrete Nutzungshinweise von z. B. Kreditkarten, Versicherungen (Schutzbriefe) zu einem bestehenden Vertrag
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Abfragen und Anforderungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- reine Preislisten
- Bescheide (keine Gebührenbescheide)
- Glückwünsche
- Wahlbenachrichtigungen

* Hauptzweck ist nicht die Anregung zum Kauf von Produkten und Dienstleistungen bzw. kostenlose Angebote.

Bei erforderlicher Inhaltsgleichheit des Textes sind folgende Unterscheidungen möglich:

- Codier- und Steuerungszeichen sowie Pflichtangaben zu gesetzlichen Vorgaben gemäß BDSG
- Ort und Tag der Absendung
- zusätzliche Angaben zum Absender, z. B.
 - Ausstellungs- und Aufenthaltsort neben dem Wohnsitz (Sitz der Firma)
 - Telefonnummern und Kontobezeichnungen
 - Namen und Anschriften von Vertretungsberechtigten und Vertretern
 - Namen, Anschriften, Geschäftszeiten, Telefonnummern und Kontobezeichnungen von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Kundendiensten, Auftragsfirmen usw.
- je zehn unterschiedliche Ordnungsbezeichnungen* wie Nummern, Buchstaben (keine Wörter, ausgenommen Produkt- und Länderbezeichnungen), Zeichen (auch gekoppelt mit Webadressen)**
- Unterschrift
- persönliche Anrede: Teile der Aufschrift sowie Namen von Angehörigen und Haustieren können einbezogen werden und sich von der Begrüßung unterscheiden

* Erläuterung der Ordnungsbezeichnungen z. B. mittels Legende ist nicht zugelassen.

** Personalisierte Verlängerung des Mailings über eine Landing-Page im Internet möglich (s. ADRESSDIALOG, S. 17).

Hinweis: Euro-Beträge sowie Beträge in Fremdwährung sind keine Ordnungsbezeichnung und dürfen nur bei reinen Angeboten variieren.

1.3 Mindestmengen

DIALOGPOST

Menge	Region
4.000 Sendungen DIALOGPOST	bundesweit
200 Sendungen DIALOGPOST	für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl)
500 Sendungen DIALOGPOST EASY	bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge), nur werbliche Inhalte

Bitte beachten Sie: Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen (Entgelte, s. S. 18).

2 Maße und Gewichte

2.1 Maße und Gewichte (inkl. Umhüllung)

DIALOGPOST

Basisformat	Länge	Breite	Dicke	Gewicht	Form
Standard*	140–235 mm	90–125 mm	bis 5 mm	bis 50 g	rechteckig (verbindlich)
Groß	140–353 mm	90–250 mm	bis 30 mm	bis 1.000 g	rechteckig (quadratisch möglich)**

* Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen.

** Wenn Seitenmaße mehr als 140 mm betragen.

DIALOGPOST in Kartenform: Wichtig ist, dass Postkarten ein Flächengewicht von mindestens 150g/m² haben und 500g/m² nicht überschreiten. Beachten Sie dabei das entsprechende Basisformat.

3 Automationsfähigkeit

Nachfolgend werden einige Grundsätze der Automationsfähigkeit für DIALOGPOST erläutert.

Die vollständigen Anforderungen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige DIALOGPOST National.“

3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- Gestaltung der Aufschriftseite
- Maschinenlesbarkeit
- Maschinenfähigkeit

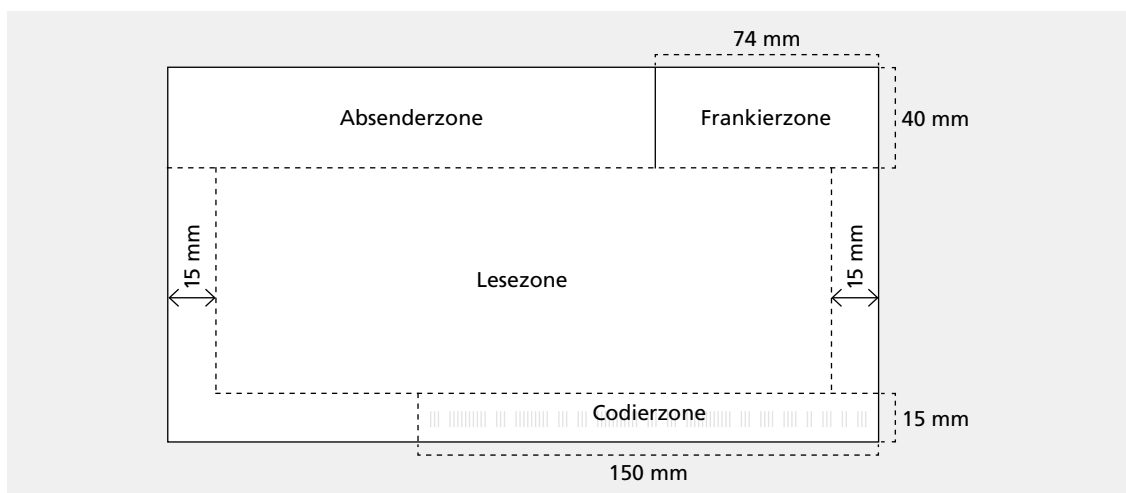
DIALOGPOST Sendungen müssen deshalb vollständig automationsfähig* sein, damit sie sich zur maschinellen Bearbeitung eignen.

* Ist die Automationsfähigkeit nicht gegeben, wird ein Zuschlag erhoben, Punkt 6.1, s.S. 18

3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer DIALOGPOST Sendung ist in die Bereiche Lesezone, Frankierzone, Absenderzone und Codierzone (nur bei Standardsendungen) gegliedert.

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.



Beispiel: Zonen einer Standardsendung (DIN lang)

3.1.2 Maschinenlesbarkeit

Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben (Straße und Hausnummer) und Frankiervermerke müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Anschrift und Frankierung maschinell lesbar sind.

Serifenlose Schriften weisen oftmals eine gute maschinelle Lesbarkeit auf, wie beispielsweise Arial, Frutiger, Helvetica oder

Univers. Ein Schriftgrad von 10 bis 12 pt gilt hierbei als optimal.

Achten Sie insbesondere darauf, dass die Anschrift, einschließlich der möglichen Frankierung und/oder Zusatzleistung in einem gleichmäßigen, kräftigen Druck angebracht wird und sich die dunkle Schrift mit einem deutlichen Kontrast von einem einfarbig hellen Hintergrund abhebt.

3.1.3 Maschinenfähigkeit

Maschinenfähigkeit setzt voraus, dass Sendungen vollständig maschinell – ohne zusätzliches manuelles Handling – in allen Sortieranlagen bearbeitet werden können. Grundlage hierfür ist die uneingeschränkte Behälter- und Stapelfähigkeit Ihrer Sendungen.

Geeignet sind deshalb nur stabile Sendungen, die plan bzw. flach sowie ausreichend biegsam sind.

Alle Informationen zum Thema Automationsfähigkeit finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige DIALOGPOST National.“, die auch unter www.deutschepost.de/dialogpost verfügbar ist.

4 Frankierung

4.1 Frankiervermerke

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- der Hintergrund muss einfarbig hell sein
- Negativdruck ist nicht möglich



Muster Frankierwelle DIALOGPOST

4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk

Der verkürzte Frankiervermerk wird im Bereich der Aufschrift angebracht. Der Vermerk ist gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift zu platzieren (Muster unter www.deutschepost.de/frankiervermerk).

Die Frankierzone ist in diesem Fall von alphanumerischen Angaben freizuhalten, darf jedoch farbig bedruckt werden. Für die Frankierung von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist der verkürzte Frankiervermerk daher besonders geeignet.



Muster für einen verkürzten Frankiervermerk

Hinweis: Frankierung ZL (s. S. 19)

4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung bar oder mit POSTCARD zu bezahlender Sendungen (DIALOGPOST National) oder
- in Verbindung mit der DV-Freimachung mit Matrixcode im Anschriftenbereich genutzt werden.



Muster kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

Die kundenindividuelle Darstellung darf

- keiner echten Briefmarke so ähnlich sehen, dass Verwechslungsgefahr besteht, und
- keine Zahlenwerte, die mit einem Euro-Wert (Portowert) verwechselt werden können, enthalten.

Außerdem zu beachten:

- drucken Sie keine Länderbezeichnung wie z. B. Deutschland oder Germany auf, auch der Aufdruck Deutsche Post ist nicht möglich. Ihren Firmennamen oder auch andere Begriffe können Sie selbstverständlich aufdrucken

- nur ein Kundenmotiv möglich
- die Frankierwelle muss mindestens 8 mm in die Grafik hineinragen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.deutschepost.de/frankiervermerk

4.2 Freistempelung, FRANKIT und DV-Freimachung

Bei der Verwendung einer zugelassenen Frankiermaschine (Freistempelabdruck Frankiermaschine oder FRANKIT) oder der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird die Sendungsart DIALOGPOST in der Aufschrift benannt.



Muster für DV-Freimachung mit Datamatrixcode im Fenster

Maße: Standardfenster 90 x 45 mm; Infozeile (*99*IP*25003*) optional

4.3 Absenderstempelung

Bei der Absenderstempelung werden die DIALOGPOST Sendungen mit Briefmarken frankiert und vor der Einlieferung mit einem entsprechenden Abdruck entwertet. Zur Nutzung der Absenderstempelung ist ein Vertrag mit der Deutschen Post erforderlich (Kontakt: frankit@deutschepost.de).

Keine passenden Postwertzeichen?
Die Differenzbeträge ersetzen wir Ihnen bis zum nächsthöheren Postwertzeichen.



Muster bei Verwendung digitaler Drucksysteme
In Schwarz, ohne Datum, mit individueller Seriennummer

4.4 FRANKIERSERVICE

Gegen ein zusätzliches Entgelt übernehmen wir die Frankierung oder Absenderstempelung von DIALOGPOST. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Entgeltermäßigung.

Mehr Infos erhalten Sie im Internet
unter www.frankierservice.de



Muster für Stempelabdruck DIALOGPOST
Nicht in Originalgröße

4.5 PLUSBRIEF

Das Postwertzeichen und der Stempel sind bereits auf dem Umschlag abgedruckt.

Mehr Infos erhalten Sie in der Broschüre „Das Plus für Ihr Geschäft: Umschlag plus Marke in einem“ oder im Internet unter www.plusbrief.de



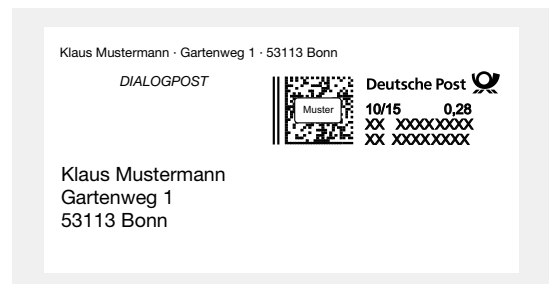
Muster PLUSBRIEF

4.6 INTERNETMARKE

(nur für DIALOGPOST im Format Standard)

Mit der INTERNETMARKE können Sie Ihre DIALOGPOST im Format Standard direkt an Ihrem PC frankieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (s. S. 29) oder im Internet unter www.internetmarke.de



Muster INTERNETMARKE

5 Zusatzleistungen

5.1 Abholung

5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands

Kostenlose Abholung im Inland:

- mindestens 5 t Gesamtsendungsnetto-gewicht je Abholauftrag (die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen DIALOGPOST Einlieferungen zur Erreichung der 5 t ist möglich)
- Übermittlung der Auftragsdaten über das elektronische Auftragsmanagement (48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten müssen vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden

Kostenpflichtige Abholung im Inland:

- Gesamtsendungsnettogewicht liegt unter 5 t je Abholauftrag (Preise s. S. 20)

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Ab einer Einlieferungsmenge von mehr als 100 Paletten gilt Folgendes: Werden mehr als 13 Paletten für dieselbe Leitzone gefertigt, müssen diese Paletten zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot verladen werden.

Unser Depot/Briefzentrum kann Ihren Abholauftrag* nur ausführen, wenn die verbindliche, schriftliche Fax-Avise am 2. Werktag bis 12 Uhr vor dem gewünschten Abholtag erfolgt ist (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Wir benötigen folgende Angaben:

- Abholanschrift,
- Abholdatum/-zeit
- Ansprechpartner
- Telefon/Fax
- Palettenanzahl und -gewicht je Palettenziel und
- die Aktionsbezeichnung/den Titel

Mit der Auftragsbestätigung in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die Abholung verbindlich am Vortag der Abholung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Es kann zu Verschiebungen von Fahrten um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12., 31.12.) kommen.

Mit der Übergabe oder der relevanten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart.

* Ein Muster finden Sie unter www.deutschepost.de/dialogpost

5.1.2 Abholung im Ausland

Voraussetzungen

Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 250 Straßen-km ab Grenzübergang.

Kostenlose Abholung im Ausland:

- mindestens 5 t Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag bis zu einer Entfernung von 100 Straßen-km ab Grenzübergang (die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen DIALOGPOST Einlieferungen zur Erreichung der 5 t ist möglich)
- Übermittlung der Auftragsdaten über das Elektronische Auftragsmanagement (48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten müssen vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden

Kostenpflichtige Abholung Ausland:

- Gesamtsendungsnettogewicht liegt unter 5 t je Abholauftrag
- Entfernungen über 100 Straßen-km ab Grenzübergang bis zu 250 km werden immer berechnet (Preise s. S. 20)

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Mit der Auftragsbestätigung in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die Abholung verbindlich am Vortag der Abholung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Es kann zu Verschiebungen von Fahrten um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12., 31.12.) kommen.

Die Angaben des Lieferscheins sind bindend für die Verladung.

Die Abholung kann nur verbindlich zugesichert werden, wenn die verbindliche, schriftliche Fax-Avise am 2. Werktag bis 12 Uhr vor dem gewünschten Abholtag erfolgt ist (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Bitte beachten Sie: Vor Abholung der Sendungen werden diese von Mitarbeitern der Deutschen Post vor Ort geprüft! Bei einer Entfernung von mehr als 100 km ist eine Prüfung vor Ort nicht möglich. Wird hier zur Prüfung eine Zwischenlagerung in Deutschland erforderlich, so trägt der Einlieferer die Lagerkosten.

5.2 Palettenlagerung

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten ein. Es können nur bereits eingelieferte und bezahlte Sendungen gelagert werden. Welche Voraussetzungen Sie für die Palettenfertigung beachten müssen, erfahren Sie auf Seite 25.

Weitere Informationen zur Palettenlagerung erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (s. S. 29).

5.3 PREMIUMADRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll, also Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADRESS muss vertraglich mit uns vereinbart werden. Der Abdruck eines Datamatrixcodes auf der Sendung ist erforderlich.



Muster PREMIUMADRESS



Muster PREMIUMADRESS-Label

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Adressenkorrektur 0,25 €
- Umzugsadresse bzw. -information 1,04 €
- Unzustellbarkeitsinformation 0,25 €
- Verstorbeneninformation 0,75 €

Zusatzleistung

- Rücksendung DIALOGPOST 0,11 €

Alle Preise zzgl. ges. Umsatzsteuer.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.premiumadress.de

Datenschutz:

Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.

Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne PREMIUMADRESS wird bei Unzustellbarkeit vernichtet. DIALOGPOST ohne Umhüllung wird nicht nach- oder zurückgesendet.

5.4 ADRESSDIALOG

Mit ADRESSDIALOG verknüpfen Sie DIALOGPOST systematisch mit der Online-Welt und können ein Maximum an Effizienz und Werbeerfolg erzielen. Das Anschreiben wird ergänzt durch eine prägnante URL und individuelle Codes.

Mit parallel dazu platzierten QR-Codes verstärkt man den Dialogeffekt und realisiert mobile Response über Smartphones. Die persönliche Begrüßung im Internet, weitgehend vorausgefüllte Formularfelder und simple Antwortmechanismen nach dem Multiple-Choice-Prinzip machen es dem Kunden leicht zu antworten. Im gesicherten Online-Responsemanagement betrachten Sie die gewonnenen und qualifi-

zierten Leads zur Kampagne in Echtzeit in Form von Analysen, kartografischen Auswertungen, Datensätzen, Diagrammen oder Downloads.

Antworten Sie bequem im Internet unter:

www.testmailing.de

mit Ihrem persönlichen Zugangscode **w8mpsa**

oder scannen Sie den folgenden QR-Code

mit Ihrem Smartphone:



Musterverweis auf persönliche Landing-Page

Mehr unter www.adressdialog.de

5.5 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit.

Der DIALOGPOST MANAGER ist durch Module in seiner Funktion und in seinem Verhalten erweiterbar und kann so auf die individuellen Anforderungen des Anwenders ausgebaut werden.

ADRESSDIALOG und PREMIUMADRESS werden vom DIALOGPOST MANAGER komfortabel unterstützt.

6 Entgelte

6.1 Entgelte in der Übersicht

DIALOGPOST

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer

Standard*		
	bis 20 g	0,28 €/Sendung
21 g	bis 50 g	0,35 €/Sendung
Groß*		
	bis 50 g	0,45 €/Sendung
51 g	bis 100 g	0,58 €/Sendung
101 g	bis 250 g	0,72 €/Sendung
251 g	bis 500 g	0,79 €/Sendung
501 g	bis 1.000 g	0,92 €/Sendung
Zuschläge		
Fehlende Automationsfähigkeit**		+ 0,05 €/Sendung
EASY (Kleinmengen ab 500 bis 3.999 Sendungen, nur werbliche Inhalte)		+ 0,10 €/Sendung

* Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.

** Siehe auch Abschnitt 6.4 Abrechnung, S. 21.

Porto sparen mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die einzelnen Sendungen).

Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

6.2 Entgeltermäßigungen

Bund- und Behälterfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Fertigung	Basisformat	Füllgrad
Leitregionsbehälter	Standard	mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 2,5 kg
Leitregionsbehälter* oder Postleitzahlbehälter	Groß	mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 6 kg
Leitregionsbunde* oder Postleitzahlbunde	Groß	mind. fünf Sendungen

* Keine Entgeltermäßigung bei DIALOGPOST ohne Umhüllung.

Palettenfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Alle der folgenden Voraussetzungen müssen für eine Entgeltermäßigung erfüllt sein:

- Sortierung nach Leitzonen oder Leitregionen
- bei Standardsendungen: 100kg Mindestnettogewicht
- bei Großsendungen: 200kg Mindestnettogewicht oder Palettenhöhe inkl. Palette unter Ausnutzung der Grundfläche einer Europalette mindestens 1,60 m
- bei Kartenform: 50kg Mindestnettogewicht bei Standardformat, 100kg Mindestnettogewicht bei Großformat
- Paletten müssen stapelfähig sein

Vorsortierung: Entgeltermäßigungen in der Übersicht

Einlieferungsmengen	Bund-/Behälterfertigung, Leitregion	Bund-/Behälterfertigung, PLZ*	Palettenfertigung, Leitzone	Palettenfertigung, Leitregion
Ab 4.000	5 %	6 %	2 %	5 %

* Sortierung nach Postleitzahlen (PLZ) nur bei Großsendungen möglich.

Frankierung ZL: Zusätzliche Entgeltermäßigung

Für DIALOGPOST mit Frankierung (ZL) wird eine zusätzliche Ermäßigung von 1 % auf das Nettoentgelt gewährt. Voraussetzung ist die Einhaltung folgender Vorgaben:

- Einlieferung von mind. 4.000 Sendungen (Aufzahlung nicht möglich)
- fortlaufende Nummerierung der Sendungen in auf- oder absteigender Reihenfolge der Postleitzahl
- Eintrag der jeweils ersten fortlaufenden Nummer (Startnummer) in die Einlieferungsliste (Einlieferungsliste DIALOGPOST National)
- Übermittlung der konkreten Auftragsdaten über das elektronische Auftragsmanagement (48 Stunden vor Einlieferung)
- Aufdruck der AM-Auftragsnummer oder der Kundenauftragsnummer in gesonderter Zeile oberhalb der Anschrift
- Andruck der AM-Auftragsnummer bzw. der Kundenauftragsnummer auf der Sendung kann entfallen, wenn eine dieser Nummern auf den Paletten-/Behälterleitzetteln und auf der Einlieferungsliste vermerkt wird
- Vorlage eines Versandplans bei der Einlieferung zusätzlich zur Einlieferungsliste (ein Muster finden Sie unter www.deutschepost.de/dialogpost)
- nur in Verbindung mit Frankierwelle oder verkürztem Frankiervermerk möglich

6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung (Entgelte zzgl. gesetzliche Umsatzsteuer)

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Entgelte je Abholung Inland*

Nur kostenpflichtig unter 5 t/Abholauftrag

	bis 5 km	bis 25 km	bis 50 km	jede weiteren angefangenen 10 km
€	40,00	80,00	120,00	10,00

Entgelte je Abholung Ausland**

Nur kostenpflichtig unter 5 t/Abholauftrag sowie über 5 t/Abholauftrag und über 100 Straßen-km

	Je km
€	1,74

Entgelte Standzeiten

	Je angefangene Stunde (1. Stunde entgeltfrei)
€	40,00

Entgelte Palettenlagerung

	Je Palette/30 Tage
€	4,99

* Berechnung je Abholauftrag einfache Fahrstrecke zur nächstmöglichen Einlieferungsstelle für DIALOGPOST.

** Je Kilometer ab Grenzübergang zzgl. Abholentgelt Inland; kostenpflichtig auch bei Einlieferungen größer 5 t und über 100 Straßen-km bis 250 Straßen-km ab Grenzübergang.

6.4 Abrechnung

Für die Entgeltberechnung sind die Beschaffenheit und das Gewicht des Belegstücks maßgebend (Anzeige der Postwaage bei der Einlieferung). Wir berechnen das Entgelt für die Stückzahl der Sendungen auf Grundlage Ihrer Angaben in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National.

Legen Sie bei der Frankierung Ihrer Sendungen immer das Nettoentgelt zugrunde, also das Entgelt für die jeweilige Sendung ohne Abzug zu berücksichtigender Ermäßigungen.

Sollten tatsächlich mehr Sendungen vorliegen, wird ein fehlendes Entgelt nacherhoben. Bei einer geringeren Anzahl erstatten wir Ihnen die Differenz.

Differenzbeträge (brutto)

Geschuldetes Entgelt	Festgestellte Entgeltdifferenz	Nachforderung bzw. Erstattung
≥ 500 €	> 10 €	Ja
< 500 €	> 5 €	Ja

Bitte beachten Sie: Sind die Sendungen nicht automationsfähig und führen zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung, kann der fällige Zuschlag innerhalb von drei Wochen nach dem Einlieferungstag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrages nacherhoben werden. Bei Palettenlagerung gilt der Tag der Auslagerung für die Berechnung der Frist.

7 Versandvorbereitung

7.1 Allgemeine Erläuterung

Die Sortierung der Sendungen nach Postleitzahlen* oder Leitregionen kann in Bunden oder Behältern erfolgen.

Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen ist die Fertigung von zielgerichteten Gebinden erforderlich. Hierbei sind wenn möglich an erster Stelle Postleitzahl-,* dann Leitregion- und zuletzt Leitzonen-Gebinde** zu fertigen. Deutschlandgebinde sollen nur gefertigt werden, wenn die Füllgrade für zielgerichtete Gebinde auf Grund der Sendungsstruktur nicht erreicht werden können. Ein Gebinde kann eine Palette, ein Behälter oder ein Bund* sein.

Sie können auch so genannte Deutschlandbehälter fertigen. Deutschlandbunde sind nicht zulässig.

* Nur bei Großsendungen.

** Nur Paletten.

Postleitzahlen

Enthält Sendungen mit derselben Postleitzahl. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der fünfstelligen Postleitzahl, z. B. „53105“.

Leitregionen

Sendungen stimmen in den ersten beiden Stellen der Postleitzahl überein und sind nach diesen geordnet. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, z. B. „53“.

Kennzeichnung

Die für die Kennzeichnung der Behälter, Bunde und Paletten erforderlichen Leitzettel finden Sie als Muster und als [Download unter www.deutschepost.de/dialogpost](http://www.deutschepost.de/dialogpost)

Hinweis: Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit. Weitere Infos unter www.dialogpost-manager.de

7.2 Behälter und Bunde

Für DIALOGPOST sind folgende Sortierleistungen möglich:

Sortierleistungen DIALOGPOST

Sendung	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2	Bunde
Standard	Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	—	—
Groß	—	Postleitzahl Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	Postleitzahl Leitregion

Muster für die Kennzeichnung von Behältern, Bunden und Paletten finden Sie unter www.deutschepost.de/dialogpost

7.2.1 Behälter

Liefern Sie Ihre Sendungen in Briefbehältern bei uns ein und beachten Sie Folgendes:

- sämtliche Sendungen innerhalb der Behälter sind gleichgerichtet aufgestellt (Aufschriften zeigen zum Behälterleit-zettel/Infoträger) und
- Standardsendungen in Briefbehältern der Größe 1 stehen „auf dem Kopf“.

Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen, sofern vorhanden, zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie in der [Broschüre „Leergut für volle Leistung“](#) oder im Internet unter www.deutschepost.de/dialogpost

Kennzeichnen der Behälter

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleit-zetteln/Infoträgern zu versehen
- Bereitstellung der Behälterleit-zettel durch die Deutsche Post (in kleinen Mengen) oder Herstellung nach unseren Vorgaben
- Einschub der Behälterleit-zettel in die dafür vorgesehene Leiste bzw. Platzierung auf den Sendungen, wenn keine Einschub-leiste vorhanden ist

Hinweis: Höchstgewicht je Behälter 10 kg.

7.2.2 Bunde

Bitte bei der Fertigung von Bunden Folgendes beachten:

- nur bei Großsendungen möglich und
- nur zielreine Bunde für dieselbe Postleitzahl oder dieselbe Leitregion und
- feste Umschnürung (Gummis sind nicht zugelassen), die ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindert, und
- gleichgerichtete Anschriften.

Kennzeichen der Bunde

Leitregionsbunde

- mit besonderen Vorbindezetteln: Herstellung nach unseren Vorgaben
- Alternative: Anbringung einer Kennung (Infozeile) auf den Sendungen im Bund, mindestens aber auf der zuoberst liegenden Sendung (z. B. *54* oder #54#)

Postleitzahlbunde

- keine Kennzeichnung notwendig

Bei folienverpackten Bunden muss ein ausreichend großer Bundleitzettel verwendet werden, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden.

Hinweis: Höchstgewicht je Bund 10kg.

7.3 Paletten

Ab einem Gesamtnettogewicht von 0,5t sind Behälter oder Bunde auf Europaletten zusammenzufassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Eignung der Transportsicherung für mehrere Umschlagvorgänge
- maximale Palettenhöhe 1,80 m (einschließlich Palette)
- Zusammenfassung von nur Bunden oder nur Behältern pro Palette
- ausschließlich Verwendung von Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen*
- stapelbar bis Palettenbruttogewicht von 600kg
- Höchstbruttogewicht 700 kg, keine Kombination mit anderen Sendungsarten (z. B. Bücher- und Warensendungen, Pressepost)
- Palettenmindestgewicht
Standard: 100 kg,
Groß: 200 kg

Kennzeichen der Paletten

- Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden
- Kennzeichnung der Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionpalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich

* Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

Weitere Informationen finden Sie in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen „Transportbetriebsmittel“.

8 Einlieferung

8.1 Einlieferung

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST National mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Großsendungen, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National getrennt aus. Den Vordruck erhalten Sie von uns bei allen Einlieferungsstellen bzw. können Sie unseren Anforderungen entsprechend selbst fertigen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion
- Vermerk der ersten fortlaufenden Nummer (Startnummer) auf der Einlieferungsliste in dem dafür vorgesehenen Feld bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit Freimachung (ZL)
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronisches Datenformat (AM.exchange)**
- ggf. Lieferschein

Die beschreibbare Einlieferungsliste finden Sie unter www.einlieferungslisten.de zum Download.

Ein Muster der Einlieferungsliste und den Download (nicht beschreibbare Liste) finden Sie unter www.deutschepost.de/dialogpost

Einlieferungen ab 50.000 Sendungen

Hier ist eine Vorankündigung sieben Tage vor Abholung/Einlieferung über das Elektronische Auftragsmanagement (Datenformat AM.exchange) erforderlich. Dabei sind folgende Daten bereitzustellen:

- Einlieferungs-/Abholtermin (Toleranz +/- 1 Tag)
- Einlieferungs-/Abholort
- Sendungsmenge (Toleranz +/- 5 %)
- Basisprodukt
- Gewicht der Sendung
- Zahlungspflichtiger

Mindestens 48 Stunden vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung des Auftrages im Elektronischen Auftragsmanagement erforderlich.

Weitere Informationen zum Elektronischen Auftragsmanagement erhalten Sie bei der Service-Niederlassung IT BRIEF PeP, 2600 IT CSP in Darmstadt (s. S. 29).

* Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar in Nullstellung frei (bei FRANKIT: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit FRANKIT“). Beim Verfahren der Absenderstempelung können Sie es auch ohne Briefmarken stempeln.

** Bindend für Versender mit Einlieferungen von mehr als 5t, die ihre Sendungen entgeltfrei abholen lassen möchten, oder bei Einlieferungen von DIALOGPOST mit Frankierung (ZL).

Einlieferung Varianten

Geben Sie uns bei unterschiedlichen Varianten ein Muster der Sendung als Belegstück. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National benötigen wir bei Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten zusätzlich weitere Informationen (Varianten-Liste).

Welche Angaben das im Einzelnen sind und wie Sie diese aufbereiten können, erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (s. S. 29). Bei Einlieferung von gewichtsgleichen Sendungen entfällt die Varianten-Liste.

Bitte beachten Sie: Sie können Ihre Sendungen auch beleglos einliefern.

8.2 Annahme

Bis zu 5.000 Sendungen (insgesamt max. 100 kg bzw. zehn Behälter) nehmen wir in jeder Filiale oder Geschäftspostannahme (GPA) an. Eine Einlieferung auf Paletten ist in diesen Annahmestellen nicht möglich. Von unserer Geschäftskundenberatung (s. S. 29) erfahren Sie, wo Sie größere Mengen einliefern können.

Freigestempelte und DV-freigemachte Sendungen sind grundsätzlich bei der mit uns vertraglich vereinbarten Annahmestelle einzuliefern. Bei größeren Mengen können sich Ausnahmen ergeben. Geben Sie uns jeweils zwei Exemplare der Listen und Belegstücke,

wenn die im Frankiervermerk angegebene Einlieferungsstelle ausnahmsweise nicht mit der tatsächlichen Einlieferungsstelle übereinstimmt oder wenn Sie absendergestempelte Sendungen ausnahmsweise nicht bei der im Tagesstempel angegebenen Einlieferungsstelle einliefern.

Die Annahme von DIALOGPOST mit Frankierung (ZL) und unterschiedlichen Varianten in einer Einlieferung ist nur bei unseren Großannahmestellen möglich. Bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (s. S. 29) erfahren Sie, wo diese sind.

8.3 Bezahlung

Um Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, werden nicht alle Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur eine vorläufige Quittung. Bitte vermerken Sie Ihre Kontoangaben in der Einlieferungsliste. Bei Inhabern einer POSTCARD ist die Angabe der Kontonummer nicht erforderlich. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer späteren Prüfung im Briefzentrum.

Frankiervermerke

Ihre DIALOGPOST mit Frankierwelle und verkürztem Frankiervermerk bezahlen Sie direkt bei der Einlieferung mit der POSTCARD, in bar oder mit EC-Karte.

Aufzahlung

Die Ausgleichszahlung zum Erreichen der Mindestmengen wird wie folgt entrichtet:

- entsprechend der gewählten Zahlungsart oder
- bei absenderfreigestempelten Sendungen durch Freistempelabdruck in Höhe des Aufzahlungsbetrages (Sendungsentgelt netto) in einer Summe auf der Einlieferungsliste DIALOGPOST National (Rückseite Blatt 1).

Besonderheit

Bei Barzahlung wird die Entgeltermäßigung durch Überweisung auf Ihr Girokonto erstattet, nachdem die für den Erhalt einer Entgeltermäßigung erforderlichen Voraussetzungen im Briefzentrum geprüft wurden.

8.4 Einlieferungsschlusszeiten/Depots

Die Einlieferungsschlusszeiten in unseren Großannahmestellen der Briefzentren liegen in der Regel zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Die vollständigen Schlusszeiten finden Sie unter www.deutschepost.de/dialogpost
Die konkrete Einlieferungsschlusszeit Ihrer Großannahmestelle erfahren Sie vor Ort.

9 AGB und Kontakt

Bitte beachten Sie in jedem Fall

Für DIALOGPOST gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL), die von Ihrem Kundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme bereitgehalten werden.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern,
2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder
3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt nachzufordern.

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, sind wir berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Ziel der Tour (Ziellager/-depot) und dem vereinbarten Abholort

geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Noch ein Wort zur Laufzeit (Lieferfrist)

Sie können die Sendungen von Dienstag bis Freitag einliefern – unter Beachtung unserer Einlieferungsschlusszeiten. Die Sendungen werden in der Regel in der darauffolgenden Kalenderwoche von Dienstag bis Freitag zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Im Falle einer zielreinen Verladung im Rahmen der Abholung, d. h. bei Separierung von Sendungen für jeweils nur eine Leitregion, ist dieses Qualitätsziel unter gewöhnlichen Umständen auch dann erreichbar, wenn die Sendungen nach diesen Schlusszeiten eingeliefert werden. Den jeweils allerletzten möglichen Einlieferungszeitpunkt sprechen Sie bitte mit dem zuständigen Depot ab. Die Einlieferungsschlusszeiten unserer Filialen erfragen Sie bitte vor Ort.

Fragen zum Produkt

Infoline für Geschäftskunden

Tel.: 0180 6 555555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen;
max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen;
mo.–sa. 7–20 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).

Fragen zu AM.exchange richten Sie bitte an:

Deutsche Post
Service-Niederlassung IT PeP
2600 IT CSP
64276 Darmstadt
E-Mail: it-csp@deutschepost.de
Telefon: (061 51) 908-8000

10 Schlagwortverzeichnis

Abholung – 14, 15, 20, 29
Aufschrift – 6, 8, 10, 23
Automationsfähigkeit – 8, 9
Behälterfertigung – 18, 19
Bezahlung – 28
DIALOGPOST ohne Umhüllung – 10, 18
Einlieferungsliste – 19, 21, 26, 28
Einlieferungsschlusszeit – 28, 29
Elektronisches Auftragsmanagement – 26, 27
Entgeltermäßigung – 12, 18, 19, 28
Frankierung – 10
Frankiervermerk – 9, 10, 11, 19, 27, 28
Frankierwelle – 10, 11, 19, 28
Gewichte – 7
Höchstgewicht – 23, 24
Inhalte – 4, 5
Inhaltsgleichheit – 4, 6
Maschinenfähigkeit – 8, 9
Maschinenlesbarkeit – 8, 9
Maße – 7
Mindestmenge – 6, 18, 28
Paletten – 16, 19, 20, 21, 25
Vorankündigung – 26
Voraussetzungen – 4

Deutsche Post AG
Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing
53250 Bonn

www.deutschepost.de/dialogpost

Servicenummer
0180 6 555555*

*20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen;
max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen
Mobilfunknetzen; mo.–sa. 7–20 Uhr (ausgenommen
an bundeseinheitlichen Feiertagen).

Post® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post.

Stand: Januar 2016
Mat.-Nr. 675-601-094